

Simone Wichor

Zwischen Literatur und Journalismus

Die Reportagen und Feuilletons
von Annemarie Schwarzenbach

AISTHESIS VERLAG

Bielefeld 2013

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	11
1	Einleitung, Forschungsstand, Methode, Fragestellung	13
2	Das Problem der Autorschaft	27
2.1	Einleitung	27
2.2	Das Autorbild oder Die Autorin setzt sich ins Bild	29
2.3	Zum inspirativen Selbstverständnis von Autorschaft	47
2.4	„Es gibt überall Licht und Schatten zu entdecken – aber man schreibt über das, was einem auf den Nägeln brennt.“ – Die Autorschaft des Journalismus	53
2.5	Autorschaft im Spannungsfeld von Literatur und Journalismus	60
3	Von der <i>Lyrischen Novelle</i> zur politischen Reportage. Schwarzenbachs Umgang mit der Gattungstradition	65
3.1	Einleitung	65
3.2	Frühe literarische Sozialisation im Kreise bürgerlicher Lesekultur	66
3.3	Die Zürcher Hochschulgermanistik und ihr literarisches Normbewusstsein	70
3.4	Vom lyrischem Subjektivismus zum „unpersönlichen Tagebuch“ – Schwarzenbachs Suche nach einer eigenen Schreibhaltung	78
3.5	Die „neue Sprache“ in der Zeitung: Reportage, Feuilleton und <i>New Journalism</i>	90
3.6	Fazit: Die Suche nach einer „günstigen Form“	108
4	Die Feuilletons und Reportagen im medialen Kontext der Schweizer Zeitungen und Illustrierten	114
4.1	Einleitung	114
4.2	Das Schreiben „unter dem Strich“: Feuilleton und Textreportage	120
4.2.1	<i>Neue Zürcher Zeitung (NZZ)</i>	120

4.2.2	<i>Basler National-Zeitung (NZ)</i>	126
4.2.3	<i>Die Tat</i>	133
4.2.4	<i>Luzerner Tagblatt</i>	138
4.2.5	<i>Thurgauer Zeitung</i>	142
4.2.6	<i>Die Weltwoche</i>	149
4.2.7	<i>ABC</i>	159
4.3	Die Jagd nach dem Bild: Fotoreportage	172
4.3.1	<i>Zürcher Illustrierte (ZI)</i> und <i>Du</i>	172
4.3.2	<i>Sie und Er</i>	206
4.3.3	<i>Annabelle</i>	211
4.4	Annemarie Schwarzenbach im Kontext einer ‚schweizerisch‘ codierten Zeitungslandschaft der dreißiger Jahre	213
4.5	Exkurs: Der verfremdete Alpendiskurs	224
4.6	Die Adaption und Entwicklung von Schwarzenbach als Reporterin	237
5	„Zwischen Wirklichkeit und Vision.“	
	Authentizität und Fiktion in den Feuilletons und Reportagen 242	
5.1	Einleitung	242
5.2	Zum Aspekt der Authentizität	243
5.2.1	Die Authentizität der Titel	246
5.2.2	Die Authentizität der Schrift	248
5.2.3	Die Authentizität der Fotografie	251
5.3	Strategien der Fiktionalisierung	264
5.3.1	Signale des Fiktionalen	266
5.3.2	Zeit und Fiktion	271
5.3.3	Suggestion der Unmittelbarkeit mit literarischen Mitteln	274
5.3.4	Unterwegs zum New Journalism: Recherchieren und Erzählen	277
5.3.5	Subjektivität und Fiktion	284
5.4	Bilanz: Die Literarisierung der Reportage	288
6	„C’est – en fixant Die Dunkle Seite.“	
	Polyphonie bei Annemarie Schwarzenbach	290
6.1	Einleitung	290
6.2	Mehrsprachigkeit als Lebensform	292
6.3	Sprachvielfalt und Stimmenvielfalt nach dem Konzept Bachtins	299

6.3.1	Mehrstimmigkeit im literarischen Werk	300
6.3.2	Journalistischer Stimmenfang im fremden Land	307
6.4	Bilanz: Polyphonie bei Annemarie Schwarzenbach	315
7	Schluss	317
8	Quellen- und Literaturverzeichnis	323
8.1	Bibliografien und Forschungsberichte	323
8.2	Primärquellen (Schwarzenbach)	323
8.2.1	Unveröffentlichte Quellen	323
8.2.2	Gedruckte Quellen (chronologisch)	324
8.2.2.1	Veröffentlichte Werke Annemarie Schwarzenbachs	324
8.2.2.2	Veröffentlichte Reportagen und Feuilletons (Auswahl)	324
8.2.2.3	Postum erschienene Werke und Textsammlungen	327
8.3	Sekundärquellen (Andere)	328
8.4	Sekundärliteratur	329
8.4.1	Literatur zu Annemarie Schwarzenbach	329
8.4.2	Zeitungsartikel zu Annemarie Schwarzenbach	333
8.4.3	Nachschlagewerke und Lexika	333
8.4.4	Weitere Forschungsliteratur	334
8.5	Zeitungsartikel (Allgemein)	339
9	Abbildungsverzeichnis	340
10	Abkürzungsverzeichnis	342

9 Abbildungsverzeichnis

- Abb. 1: Cover der *ZI*, 27.10.1933
- Abb. 2: Buchcover von *Freunde um Bernhard* (1931)
- Abb. 3: Fotoporträt von Marianne Breslauer (1931)
- Abb. 4: Rückseite der Fotografie
- Abb. 5: Stefan George in Minusio (1932)
- Abb. 6: Annemarie Schwarzenbach in Sils (1938)
- Abb. 7: Annemarie Schwarzenbach in St. Moritz (1937)
- Abb. 8: Interview ohne Reporter. In: *Annabelle*, März 1939. (Ausschnitt)
- Abb. 9: Interview ohne Reporter. In: *Annabelle*, März 1939. (Ausschnitt)
- Abb. 10: Max Meister wird in USA ein „Fall“. In: *ABC*, 04.11.1937.
- Abb. 11: Werbung in der *ZI*, 05.02.1937.
- Abb. 12: Robert Faesi: Vom Menuett zur Marseillaise. In: *ZI*, 29.03.1940. Darin: Buchankündigung für *Das glückliche Tal*.
- Abb. 13: *Thurgauer Zeitung*, 25.05.1940.
- Abb. 14: *Thurgauer Zeitung*, 25.05.1940. (Fortsetzung)
- Abb. 15: Rubriken in der *Weltwoche* (1930/40er Jahre)
- Abb. 16: Mobilisiert in Kabul... In: *Die Weltwoche*, 01.12.1939.
- Abb. 17: Mobilisiert in Kabul... In: *Die Weltwoche*, 01.12.1939. (Fortsetzung)
- Abb. 18: *ABC*-Titelgestaltung von Richard Paul Lohse (1937)
- Abb. 19: F.A. Roedelberger: Weite Schweiz – Enge Welt. In: *ZI*, 05.02.1937.
- Abb. 20: Originalbericht aus dem „Institut auf dem Rosenberg“, St. Gallen: Kleines Land weitet den Blick. In: *ZI*, 02.07.1937. (Fotos von Gotthard Schuh)
- Abb. 21: Arnold Kübler in seinem Büro in der Morgartenstrasse 29 in Zürich (1933)
- Abb. 22: Küblers 1. Ausgabe der *Zürcher Illustrierte*, 30.08.1929.
- Abb. 23: Titelbild der *Berliner Illustrierte Zeitung*, 27.08.1936.
- Abb. 24: Titelblatt der *ZI*, 04.12.1936.
- Abb. 25: Briefpapier der *ZI* (1937)
- Abb. 26: Titelblatt der *ZI*, 22.12.1939.
- Abb. 27: Anton Geldner: Eines von sechzigtausend. Querschnitt durch ein kleines deutsches Dorf von heute. In: *ZI*, 01.12.1933.
- Abb. 28: So viel Köpfe, so viel Sinne. Fünf Schweizer Schriftsteller vor sieben Bildern. In: *ZI*, 01.01.1937.
- Abb. 29: So viel Köpfe, so viel Sinne. Fünf Schweizer Schriftsteller vor sieben Bildern. In: *ZI*, 01.01.1937. (Ausschnitt)
- Abb. 30: Das Drama im amerikanischen Plantagen-Gürtel. In: *ZI*, 10.06.1938. (Ausschnitt)

- Abb. 31: Das Drama im amerikanischen Plantagen-Gürtel. In: *ZI*, 10.06.1938. (Detail)
- Abb. 32: Hüben und Drüben. In: *ZI*, 08.10.1937.
- Abb. 33: Die schwarze und die weiße Welt. In: *ZI*, 26.07.1940. (Foto: A. Schwarzenbach)
- Abb. 34: Annemarie Schwarzenbach: Türkei neuzeitlich. In: *ZI*, 06.07.1934.
- Abb. 35: Annemarie Clark: Arme Amerikaner. In: *ZI*, 30.10.1936.
- Abb. 36: Titelblatt von *Sie und Er*, 03.06.1939.
- Abb. 37: In das Herz Asiens. In: *Sie und Er*, 07.10.1939. (Ausschnitt)
- Abb. 38: In das Herz Asiens (III). In: *Sie und Er*, 06.01.1940. (Ausschnitt)
- Abb. 39: Cover der *ZI*, 27.10.1933.
- Abb. 40: „... der Libanon steht schändlich und zerhauen. In: *ZI*, 07.02.1936.
- Abb. 41: Man spricht jetzt auch von Syrien. In: *Sie und Er*, 23.05.1941.
- Abb. 42: Arnold Kübler: Die *Zürcher Illustrierte* jetzt zweisprachig. In: *ZI*, 04.12.1936.
- Abb. 43: Annemarie Schwarzenbach (Foto): Einer von 330000. In: *ZI*, 18.03.1938.
- Abb. 44: Der Schweizer Bergsteiger Lorenz Saladin... In: *ZI*, 29.10.1937. (Ausschnitt)
- Abb. 45: Der Schweizer Bergsteiger Lorenz Saladin... In: *ZI*, 29.10.1937. (Detail)
- Abb. 46: Vorderasiatische Auto-Anekdoten. In: *ZI*, 29.03.1940.
- Abb. 47: Vorderasiatische Auto-Anekdoten. In: *ZI*, 29.03.1940. (erstes Bild im Bericht)
- Abb. 48: Aufruhr in Andorra. In: *ZI*, 08.09.1933. (Ausschnitt)
- Abb. 49: Kinderschicksale im Orient. In: *ZI*, 03.08.1934. (Ausschnitt)
- Abb. 50: Myles Horton und Annemarie Schwarzenbach in USA
- Abb. 51: *Metropolis*. Collage von Paul Citroen (1923)